

Düfte von Lavendel, Pfefferminze und Rosmarin

Kinder der Klasse 3c setzten ihre Pflanzaktion im Garten der Walluftalschule fort



Im Garten der Walluftalschule setzten Kinder der Klasse 3c die Pflanzarbeiten fort.

dem bepflanzten sie die Kräuterspirale mit Lavendel, Pfefferminze, Thymian und Rosmarin in der Hoffnung, „dass diese bald ihre Düfte versprühen“. „Unser Schulgarten ist ein wertvoller Lernort, denn hier kann Natur mir allen Sinnen erfahren werden“, freut sich Schulleiter Holger Kilb über das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Gartenarbeit. Weiterhin sei dieser ein beliebter Erlebnisraum, der einlädt, auf Entdeckungsreise zu gehen. Die Kinder nehmen das Angebot des Schulgartens sehr gerne wahr und können dort vielfältige eigene Erfahrungen im Bezug zur Natur machen. Auch zum Spielen sei hier immer Zeit. Die Arbeit im Garten för-

dert, betont der Schulleiter, neben den praktischen Fertigkeiten soziale Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Kinder erleben, dass Ausdauer wichtig ist, um langfristige Ziele zu erreichen: Vom Rebenschnitt bis hin zum selbst gemachten Traubengelee brauche es viel Geduld. Erfolge und Misserfolge werden von allen gemeinsam erlebt.

In der aktuellen Situation sei es aus pädagogischer Sicht ganz wichtig, den Kindern schöne Momente zu verschaffen. Das Arbeiten im Garten sei weitgehend frei von Konkurrenz und Leistungsdruck. „Jedes Kind kann sich mit seinen Fähigkeiten einbringen

und Erfolg haben, was das Selbstbewusstsein stärkt“, so Kilb abschließend.

„Es gibt noch viel zu tun im Wallufer Schulgarten, bevor die Trauben für das Gelee gelesen werden“, kündigt die Projektleiterin weitere Aktionen an: Nach den Osterferien möchten die Kinder einen Naschgarten mit Tomaten, Paprika und Zucchini anlegen. Im Insektenhotel werden Wildbienen beheimatet, die Kräuterspirale muss gepflegt werden und das Minibiotope „Minitaich“ für Libellen und Kröten bedarf ebenfalls intensiver Pflege. Außerdem haben sich die Kinder gewünscht, einen Eidechsenhügel anzulegen.

Ulrike Hans ist Nachfolgerin von Franz Horne

Ulrike Hans ist erstmals eine Frau den Vorsitz in der Gemeindevertretung

Ulrike Hans (SPD) übernahm den Vorsitz der Gemeindevertretung. In der Sitzung des Gemeinderates am vergangenen Donnerstag wurde sie einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.



dass man sich auch außerhalb der Sitzungen treffen sollte und Ideen diskutieren. Abschließend wünschte er dem Gemeindepapier eine entspannte parlamentarische Arbeit für Walluf und seine Bürger.

Sie „gehe guten Mutes in die Legislaturperiode“, so Ulrike Hans nach ihrer Wahl. Sie kündigte an, den Meinungsaustausch zu fördern – in ihrem Vorgänger Franz Horne habe sie ein sehr gutes Vorbild. Zu ihren Stellvertretern wurden – ebenfalls einstimmig – Hajo Becker (BVW), Helge Krollmann (CDU) und Niko Sidiropoulos (FDP) gewählt. Schriftführerin bleibt Gundula Seibel.

In den neuen Gemeindevorstand wurden Randolph Heß, Tobias Schäfer, Klaus Laleike (alle SPD), Dieter Salomon (BVW), Klaus Schwed (Wir für Walluf), Alexander Hennrich (CDU) und Jan Krollmann (FDP) gewählt, Randolph Heß bleibt Erster Beigeordneter.

Ulrike Hans übernahm den Vorsitz der Gemeindevertretung. In der Sitzung des Gemeinderates am vergangenen Donnerstag wurde sie einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Im Zweckverband Rheingau wird die Gemeinde von Hajo Becker und Petra Flöck (Wir für Walluf) vertreten, im Wasserverband Oberer Rheingau von Andrea Prade (SPD) und Britta Fleischer (CDU). Wallufer Vertreterin im Abwasserverband Oberer Rheingau ist Ulrike Hans. Johannes Ossa (SPD) und Dr. Richard Reuter (BVW) nehmen an den Sitzungen im Abfallverband teil, Carsten Beul (SPD) kümmert sich um die Interessen Wallufs im Zweckverband Hinterlandswald. Auf einen Wahlvorschlag für einen Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Rheintal wurde verzichtet.

Fotokopien

SOFORT

DIN A4 und DIN A3

Rheingau Echo Verlag GmbH